

Walter Niederstätter verstorben

Dr. Walter Niederstätter, der langjährige Vorsitzende der Geschäftsführung der Kalle-Gruppe, ist am 16. Februar nach schwerer Krankheit im Alter von 72 Jahren verstorben. Unter seiner Führung entwickelte sich das Wiesbadener Unternehmen, das bis 1997 zur Hoechst AG gehörte, zu einem der weltweit führenden Produzenten von industriell hergestellten Wursthüllen und Schwammtüchern.



In den vergangenen zwanzig Jahren ist Kalle von einem kleineren, im Wesentlichen in Deutschland tätigen Unternehmen mit unter 100 Mio Umsatz und knapp 700 Mitarbeitern zu einem weltweit führenden Unternehmen mit über 280 Mio Umsatz und 1.600 Mitarbeitern aufgestiegen. Ausgangspunkt für diese Entwicklung war die Entscheidung, das Wursthüllengeschäft, das bis dahin bei Hoechst ein

Nischendasein führte, auszugliedern. Dies geschah auf Initiative von Walter Niederstätter, der seit 1992 das Wursthüllengeschäft innerhalb der Hoechst AG verantwortete. 1995 wurde es als Kalle Nalo GmbH ausgegliedert. Im Rahmen eines Management-Buy-Outs mit Unterstützung des Finanzinvestors CVC Capital Partners wurde Kalle 1997 schließlich selbständig.

Mit großer Tatkraft und strategischem Gespür führte Walter Niederstätter Kalle bis Anfang 2014. Unter seiner Führung baute das Unternehmen sein Produktportfolio aus und besetzte neue Märkte. Auch die Internationalisierung von Kalle fiel in die Ära Niederstätter. 2006 wurde Kalle USA Inc. gegründet und Walter Niederstätter betrieb den Ausbau des US-Geschäfts mit großem persönlichem Einsatz. Mit der Akquisition von Oskuda (2000), Texda (2002) und Jif Pak / USA (2010) zusammen mit dem Finanzinvestor Silverfleet Capital erweiterte Walter Niederstätter das Produktsortiment von Kalle um Textil- und Netzhüllen.

Walter Niederstätter war Vorsitzender des Aufsichtsrates der Heristo Unternehmensgruppe, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft (BVMW), Mitglied der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden (1999) und Hochschulrat der Hochschule Rhein Main (2001).

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at